

MASI Lugano

Museo d'arte
della Svizzera italiana,
Lugano

Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch
+41 (0)58 866 42 40
www.masilugano.ch

K-NOW! Korean Video Art Today

Chan-kyong Park, Jane Jin Kaisen, Ayoung Kim, 업체eobchae, Sungsil Ryu, Heecheon Kim,
Onejoon Che e Sojung Jun

8. März 2026 – 19. Juli 2026

Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano

Kuratiert von Francesca Benini und Je Yun Moon

PRESSEMITTEILUNG

Lugano, 12. Februar 2026

Das Museo d'arte della Svizzera italiana eröffnet die Saison 2026 mit der Ausstellung „K-NOW! Korean Video Art Today“. Die Ausstellung bietet einen Einblick in die zeitgenössische Kunstszene Südkoreas durch das Medium der Videokunst, das eng mit der Geschichte des Landes und seiner Gesellschaft verbunden ist. Das Projekt am MASI zielt darauf ab, die Originalität einer künstlerischen Produktion hervorzuheben, die sich zwar in einem geografisch relativ begrenzten Kontext entwickelt hat, sich in den letzten Jahren jedoch international als eine der dynamischsten und meistbeachteten Szenen etabliert hat.

In einem immersiven Rundgang durch den Ausstellungsraum im Untergeschoss des LAC werden acht Positionen von Künstlerinnen, Künstlern und Kollektiven einer neuen Generation präsentiert. Sie sind im Schatten eines ungelösten Krieges und inmitten der rasanten Transformationen der koreanischen Gesellschaft aufgewachsen. Es sind dies Chan-kyong Park, Jane Jin Kaisen, Ayoung Kim, 업체eobchae, Sungsil Ryu, Heecheon Kim, Onejoon Che und Sojung Jun.

Obwohl die Werke fest in der Geschichte und Realität Südkoreas verankert sind, greifen sie zentrale kulturelle, historische und existenzielle Fragestellungen auf, die den Zeitgeist unserer globalisierten Gegenwart prägen. Thematisiert werden unter anderem die Beziehung zwischen **Technologie und Körper**, das Spannungsfeld von **Geschichte, Erinnerung und Tradition** sowie soziale Faktoren wie **Migration** und eine **Arbeitswelt**, die zunehmend von Leistungsanforderungen und Beschleunigung bestimmt ist.

„In einer Zeit, in der sich kulturelle Geografien zunehmend überlagern und die Grenzen zwischen lokal und global immer durchlässiger werden, zeigen die im MASI präsentierten Arbeiten nicht nur die thematische Überschneidung zeitgenössischer Gesellschaften, sondern auch die transnationale Kraft der Videokunst als Instrument der Wahrnehmung, der Erinnerung und der Erzählung des Gegenwärtigen“, erklären die Kuratorinnen **Francesca Benini** (MASI) und **Je Yun Moon**, die zuvor das Art Sonje Center in Seoul als stellvertretende Direktorin geleitet hat. „K-NOW! Korean Video Art Today“ bietet zudem eine wertvolle Gelegenheit, sich mit den unterschiedlichen Formen der

heutigen Rezeption von Video in der Kunst auseinanderzusetzen – von klassischen Projektionen bis hin zu Virtual-Reality-Headsets. Diese Vielfalt spiegelt die Entwicklung eines globalen Mediums wider, das durch technologische Innovationen tiefgreifend verändert wurde und dessen Grenzen und Ausdrucksmöglichkeiten sich stetig neu definieren.

„Die Auseinandersetzung mit der aktuellen Videokunst-Szene in Korea kann eine Reflexion über die Geografien des Zeitgenössischen anstossen. In einem Moment, in dem sich viele Länder abschotten, erinnern diese Videoarbeiten daran, dass ‚Sehen‘ kein neutraler Akt ist: Es kann einen Perspektivwechsel bedeuten, eine Erweiterung des Blicks, die Möglichkeit, die eigene Erfahrung mit jener anderer zu verknüpfen“, so die abschliessenden Worte der Kuratorinnen Francesca Benini und Je Yun Moon.

Die Ausstellung „K-NOW! Korean Video Art Today“

Die Ausstellung entfaltet sich in einem rhythmisch gestalteten Parcours, der verschiedene Bildwelten, Wahrnehmungen und Dimensionen durchquert.

Zunächst taucht das Publikum in einen verlangsamten Zeitfluss ein. Das Werk *Citizen's Forest* (2016) von **Chan-kyong Park** eröffnet die Schau. Die mehrkanalige Videoinstallation beeindruckt mit einem langgezogenen Panoramaformat, das an die horizontale Ausrichtung traditioneller asiatischer Rollbilder erinnert. In dieser schwebenden, vielschichtigen Dimension verbinden sich Zeremonien des volkstümlichen Schamanismus mit der Erinnerung an tragische Ereignisse der jüngeren koreanischen Geschichte, wie den Untergang der Fähre Sewol im Jahr 2014. Auf diese Weise wird das subversive Potenzial von Tradition als Form tiefgehender historischer Aneignung offenbart.

Auf Parks Werk antworten die beiden Videos „**Offering**“ (2023) und „**Wreckage**“ (2024) von **Jane Jin Kaisen**. Sie werden am Ende des Rundgangs in einer Doppelprojektion präsentiert. Die kraftvoll-poetischen Bilder zeigen die enge Verbindung der Künstlerin zur Insel Jeju und zu den historischen Erinnerungen, die dort im Meer verborgen sind. Dazu gehört auch das Massaker an Zivilist:innen im Jahr 1948 durch das südkoreanische Militär. Kaisen thematisiert zudem die Beziehung des Ortes zu weiblichen Gegenkulturen, etwa jener der Haenyeo, der apnoetauchenden Fischerinnen.

Die Arbeiten führen vom Video als historischem Gedächtnis zu spekulativen Erzählungen und (post)technologischen Visionen weiter. Mehrere Werke untersuchen die gegenwärtige Lebensrealität in vernetzten, datengetriebenen und von Interfaces gesteuerten Umgebungen. Ein Beispiel ist das Werk „**Delivery Dancer's Sphere**“ (2022) von **Ayoung Kim**. Auf einer monumentalen LED-Wand im Zentrum des Ausstellungsraums folgt das Publikum den Motorradfahrten einer jungen Kurierin durch ein Seoul, das sich in eine schillernde algorithmische Landschaft verwandelt hat. Das während der Corona-Pandemie entstandene Werk regt zur Reflexion über die Gig-Economy an – ein System temporärer Arbeitsverhältnisse, das von Beschleunigung und Performance geprägt ist.

Auch das audiovisuelle Kollektiv **업체** *leobchae*, 2017 in Seoul von **Nahee Kim**, **Cheonseok Oh** und **Hwi Hwang** gegründet, analysiert dominante ökonomische Modelle und technologische Transformationen, um spekulative, teils beunruhigende, teils aufschlussreiche Zukunftsszenarien zu entwerfen. Mit einer ironischen, dystopischen digitalen Ästhetik erkundet „**ROLA ROLLS**“ (2024)

eine Zukunft ohne fossile Ressourcen und erzählt die Verwandlung der Figur „R“, Symbol der Erdölindustrie, in ein Mitglied einer ökologischen Sekte, die den Menschen in ein autarkes hybrides System verwandelt. Die evolutiven Entwicklungsstufen werden in der futuristischen Skulptur „**TREE OF ROLA**“ (2024) visualisiert, die gemeinsam mit dem Video ausgestellt ist.

Zwischen Satire und Sozialkritik richtet **Sungsil Ryu** den Blick auf eine koreanische wie globale Gesellschaft, die von starken Hierarchien, Wettbewerb und ambivalenten Statuserwartungen geprägt ist. „**<BJ Cherry Jang 2018.9>**“ (2018) kreist um die fiktive Figur einer virtuellen Streamerin namens Cherry Jang. Sie instrumentalisiert kleinbürgerliche Sehnsüchte, um Menschen dazu zu bewegen, einer vermeintlichen „Erstklass-Bürgerschaft“ nachzujagen – einer Statuszugehörigkeit, die Besucher:innen tatsächlich erwerben können, indem sie den in die Tapete integrierten QR-Code scannen.

Im Zentrum der künstlerischen Recherche von **Heecheon Kim** steht das Video als mentaler Raum, als Ort und Instrument der Wahrnehmung. In seiner Arbeit geht es um die Frage, wie sich unsere Art zu leben, zu sehen und Präsenz zu empfinden durch Technologie verändert hat. In seinem Werk „**Ghost1990**“ (2021), das mit einem VR-Headset erlebt wird, schlüpft das Publikum in die Perspektive eines verletzten Athleten und gerät in ein Spannungsfeld aus Verwundbarkeit, Kontrollbedürfnis und Leistungsbesessenheit.

Für **Onejoon Che** ist das Videoformat hingegen ein Mittel zur Untersuchung von Gemeinschaften und Grenzen. In „**Made in Korea**“ (2021), das er gemeinsam mit dem nigerianischen Musiker Igwe Osinachi realisiert hat, greift der Künstler im Stil von Musikvideos das Thema afrikanischer Migration nach Korea auf. Das Werk wird auf einem Bildschirm innerhalb einer Wandinstallation mit zwei Reihen von LP-Covern präsentiert und bietet einen zugleich leichten wie tiefgehenden Blick auf den sozialen Wandel des geografischen Raums und die damit einhergehenden Widersprüche.

Die politische Dimension von Orten wird auch von **Sojung Jun** in „**Green Screen**“ (2021) thematisiert, das in der Museumshalle gezeigt wird. Entlang der Demilitarisierten Zone (DMZ) zwischen Nord- und Südkorea gedreht, porträtiert das Video einen Ort voller Geschichte, Erwartung und Trennung, aber überraschenderweise auch der Regeneration, an dem sich die Natur ihren Platz zurückerobert hat – eine Einladung, Grenzen nicht nur geografisch, sondern auch symbolisch neu zu denken.

Die Videolängen variieren zwischen 5 und 26 Minuten. Die gesamte Ausstellungsdauer beträgt etwa 1 Stunde und 40 Minuten.

Die Ausstellung wird von einem illustrierten Katalog begleitet, der bei Mousse Publishing in einer zweisprachigen italienisch-englischen Ausgabe erscheint. Der Band enthält Essays von Francesca Benini, Je Yun Moon und Adeena Mey, ein Vorwort von Tobia Bezzola sowie acht Interviews mit den in der Ausstellung vertretenen Künstler:innen.

In der Ausstellung sind folgende Künstler:innen vertreten:

Chan-kyong Park (Seoul, 1965)
Jane Jin Kaisen (Jeju, 1980)
Ayoung Kim (Seoul, 1979)

업체eobchae

Sungsil Ryu (Seoul, 1993)

Heecheon Kim (Seoul, 1989)

Onejoon Che (Seoul, 1979)

Sojung Jun (Busan, 1982)

Pressekontakte

MASI Lugano
Pressebüro
+41 (0)58 866 42 40
comunicazione@masilugano.ch

Standorte

LAC
Piazza Bernardino Luini 6
CH – 6900 Lugano

Palazzo Reali
Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

In Zusammenarbeit mit



Repubblica e Cantone
Ticino



Città
di Lugano

Gründer



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Dipartimento federale dell'interno DFI
Ufficio federale della cultura UFC

Institutioneller Partner



UBS

Hauptpartner



FOUNDATION
for scientific research

Mit der Unterstützung von

FONDAZIONE
LUGANO
PER IL
POLO CULTURALE



Ministry of Culture, Sports
and Tourism

KOFICE

Korean Foundation for
International Cultural Exchange

K-GO

Sponsor



eventi per passione



Selezioni per merito. Iniziativa e impegno.

Pressebilder

01.
Chan-kyong Park,
Still image from *Citizen's Forest*
2016
© Courtesy of the artist



02.
Chan-kyong Park,
Still image from *Citizen's Forest*
2016
© Courtesy of the artist



03.
Jane Jin Kaisen
Still image from *Offering*
2023
© 2026, ProLitteris, Zurich. Courtesy of
the artist



04.

Jane Jin Kaisen

Still image from *Wreckage*

2024

© 2026, ProLitteris, Zurich. Courtesy of the artist



05.

Ayoung Kim

Still image from *Delivery Dancer's*

Sphere

2022

© Courtesy of the artist



06.

Ayoung Kim

Still image from *Delivery Dancer's*

Sphere

2022

© Courtesy of the artist



07.

업체eobchae

Still image from *ROLA ROLLS*
2024

© Courtesy of the artist



08.

업체eobchae

Still image from *ROLA ROLLS*
2024

© Courtesy of the artist



09.

Sungsil Ryu

Still image from *<BJ Cherry Jang*
2018.9>

2018

© Courtesy of the artist



10.
Heecheon Kim
Still image from *Ghost1990*
2021
© Courtesy of the artist



11.
Onejoon Che
Still image from *Made in Korea*
2021
© Courtesy of the artist



12.
Onejoon Che
Still image from *Made in Korea*
2021
© Courtesy of the artist



13.
Sojung Jun
Still image from *Green Screen*
2021
© Courtesy of the artist



14.

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Schweiz

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



15.

Chan-kyong Park

Citizen's Forest, 2016

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Schweiz

© Chan-kyong Park

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



16.

Jane Jin Kaisen

Offering, 2023 und *Wreckage*, 2024

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Schweiz

© 2026, ProLitteris, Zurich. Jane Jin Kaisen

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



17.

Ayoung Kim
Delivery Dancer's Sphere,
2022
Ausstellungsansicht
"K-NOW, Korean Video Art
Today"
MASI Lugano, Schweiz
© Ayoung Kim
Foto © MASI Lugano,
Fotograf Luca Meneghel



18.

업체eobchae
ROLA ROLLS, 2024
Ausstellungsansicht
"K-NOW, Korean Video Art Today"
MASI Lugano, Schweiz
© 업체eobchae
Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



19.

Sungsil Ryu
<BJ Cherry Jang 2018.9>, 2018
Ausstellungsansicht
"K-NOW, Korean Video Art Today"
MASI Lugano, Schweiz
© Sungsil Ryu
Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



20.

Heecheon Kim

Ghost1990, 2021

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Schweiz

© Heecheon Kim

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



21.

Onejoon Che

Made in Korea, 2021

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Schweiz

© Onejoon Che

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel



22.

Sojung Jun

Green Screen, 2021

Ausstellungsansicht

"K-NOW, Korean Video Art Today"

MASI Lugano, Svizzera

© Sojung Jun

Foto © MASI Lugano, Fotograf Luca Meneghel

